

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG VON HOEVENTS.DE



Stand: 25.07.2003

HEMBROCK  
IT-CONSULTING

## 1. Geltungsbereich und Änderung der Bedingungen

---

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge mit der Firma Hembrock IT-Consulting, Talstraße 7, 48477 Hörstel (folgend „Provider“ genannt) bezüglich der Plattform „hoevents - der Hörsteler Event-Kalender“ (kurz: hoevents) unter der Internet-Adresse „<http://www.hoevents.de>“. Insbesondere gilt dies für Verträge mit Kunden, die Einträge in den hoevents-Datenstamm (Termine oder Events) vornehmen (folgend „Editoren“ genannt), und für Verträge mit Kunden die Werbeanzeigen („Banner“) auf hoevents veröffentlichen (folgend „Inserenten“ genannt).
- (2) Abweichende Abreden dieser AGB sind nur wirksam, wenn Sie durch den Provider schriftlich bestätigt werden. Auch der Verzicht der Schriftformklausel bedarf der schriftlichen Bestätigung durch den Provider.
- (3) Der Provider ist berechtigt, die AGB zu ändern oder zu ergänzen. Für neue Verträge gilt dann die jeweils aktuelle Fassung der AGB. Für bestehende Verträge erhält die geänderte oder ergänzte AGB nur dann Gültigkeit, wenn der Provider den Kunden schriftlich oder per E-Mail über die Änderung informiert (Änderungsmitteilung) und der Kunden nicht binnen 4 Wochen widerspricht.

## 2. Leistungen Provider

---

- (1) Der Provider stellt selbst oder durch Dritte dem Kunden die Datenplattform „hoevents“ zum Vertragszweck zur Verfügung. Die Plattform ist derart gestaltet, dass sie geeignet ist, Besuchern aktuelle Termine („Events“) und Nachrichten („News“) aus dem Hörsteler Bereich zu präsentieren, die Editoren in die Plattform eingepflegt haben. Der Provider stellt sicher, dass die gespeicherten Inhalte über das HTTP-Protokoll erreichbar sind.
- (2) Der Provider gewährleistet eine Erreichbarkeit von hoevents von 99% im Jahresmittel zu. Ausgenommen hiervon sind Probleme, die außerhalb der des Einflussbereiches des Providers liegen (Höhere Gewalt, Verschulden Dritter).
- (3) Soweit die Leistungen des Providers für den Kunden kostenfrei sind, besteht kein Erfüllungsanspruch. Der Provider ist berechtigt mit einer Frist von 10 Werktagen nach Information des Leistungsnehmers – schriftlich oder per E-Mail – die kostenfrei zur Verfügung gestellten Dienste zu beenden.
- (4) Der Kunde verpflichtet sich eventuellen Datenverlusten (z.B. durch technische Schäden der Plattform etc.) vorzubeugen, in dem er von den Daten seiner Termine, News und Bannern aktuelle Sicherungen erstellt, die nicht auf dem Webserver liegen dürfen.

## 3. Leistungen Editor

---

- (1) Der Provider stellt dem Editor Mechanismen zur Verfügung, mit denen dieser Nachrichten und Termine einpflegen kann. Zu diesem Zweck erhält der Editor einen Benutzernamen und ein Kennwort.

## 4. Pflichten Editor

---

- (1) Für den Inhalt der Termine und Nachrichten ist alleine der Editor verantwortlich. Der Editor stellt den Provider im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Der Editor verpflichtet sich keine Inhalte einzustellen, die gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland verstoßen. Insbesondere sind pornographische oder extremistische politische Inhalte generell verboten. Handelt es sich bei den Leistungen des Providers um kostenfreie Leistungen, sind werbliche

Aussagen in den Inhalten – insbesondere solche zum Schaden des Providers – ebenso untersagt. Es ist untersagt den Editor-Zugang für andere Zwecke als den vorgesehenen zu verwenden. In allen genannten Fällen ist der Provider zur sofortigen Löschung der Inhalte und fristlosen Kündigung berechtigt.



## 5. Leistungen Inserent

---

- (1) Der Provider stellt dem Inserenten Mechanismen zur Verfügung, mit denen seine Werbebanner im Wechsel mit Werbebannern anderer Inserenten in zufälliger, vorher nicht bestimmbarer Reihenfolge einmal auf allen öffentlichen Seiten der hoevents-Plattform an augenfälliger Stelle eingeblendet werden. Das Banner wird mit einer vom Inserenten anzugebenden Internet-Adresse verknüpft („Link“), die bei Aufruf durch einen Nutzer der Plattform in einem neuen Browserfenster aufgerufen wird. Das Banner wird mit einem vom Inserenten anzugebenden Text versehen, der in der Regel angezeigt wird, wenn der Nutzer der Plattform die Grafikdarstellung abgeschaltet hat oder mit dem Mauszeiger über das Banner fährt („ALT-Attribut des IMG-Tag“).
- (2) Der Provider erfasst für die einzelnen Banner die Zahl der Sichtungen („AdViews“) und Aufrufe („AdClicks“).
- (3) Der Provider stellt dem Inserenten Mechanismen zur Verfügung, mit denen er die Anzahl der Sichtungen und Aufrufe einsehen kann. Zu diesem Zweck erhält der Inserent einen Benutzernamen und ein Kennwort.

## 6. Pflichten Inserent

---

- (1) Für den Inhalt der Werbebanner ist alleine der Inserent verantwortlich. Der Inserent stellt den Provider im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Der Inserent verpflichtet sich keine Werbungen einzustellen, die gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland verstoßen. Insbesondere sind pornographische oder extremistische politische Inhalte generell verboten. Handelt es sich bei den Leistungen des Providers um kostenfreie Leistungen, sind werbliche Aussagen in den Inhalten – insbesondere solche zum Schaden des Providers – ebenso untersagt. Es ist untersagt den Inserenten-Zugang für andere Zwecke als den vorgesehenen zu verwenden. In allen genannten Fällen ist der Provider zur sofortigen Löschung der Inhalte und fristlosen Kündigung berechtigt.
- (2) Der Inserent stellt dem Provider zur Erfüllung des Vertragszweckes ein Werbebanner zur Verfügung. Die Erstellung des Werbebanners ist nicht Teil des Vertrages. Das Werbebanner muss die Maße 468x60 Bildpunkte (Pixel) einhalten und in den üblichen Internet-Grafikformaten GIF, JPEG, PNG (Ping) oder SWF (Flash) erstellt sein. Die Grafik kann animiert sein.

## 7. Allgemeine Pflichten des Kunden

---

- (1) Der Kunde versichert dem Provider, dass die von ihm gemachten Angaben richtig und vollständig sind.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet Änderungen der Daten dem Provider unverzüglich mitzuteilen – dies gilt insbesondere für die Kontaktdaten.
- (3) Der Kunde verpflichtet sich, ihm übermittelte Kennwörter streng geheim zu halten und vor Unbefugten zu schützen. Der Kunden stellte den Provider von Schaden frei, der aufgrund unzureichender Geheimhaltung der Kennwörter entsteht.
- (4) Der Kunde verpflichtet sich, auf Techniken zu verzichten, die zu einer unangemessenen Belastung der Server-Infrastruktur des Providers führt. Der Provider ist berechtigt Inhalte oder Zugänge vorübergehend zu sperren, die zu der Überlastung führen, bis der Kunde Maßnahmen zur Beseitigung der Überlastung durchgeführt hat.
- (5) Dem Kunden ist untersagt, die ihm zur Verfügung gestellten Kapazitäten für folgende Tätigkeiten zu verwenden: unbefugtes Eindringen in Rechnersysteme oder vorbereitende Maßnahmen (Hacking, Port Scans), Behinderung von Rechnersystemen (Spam-Mails, Mail-Bomben), Verfälschungen der Identität (IP-Spoofing, Mail-Fakes), Vorhalten schadhafter oder urheberrechtlich geschützter Software oder Daten (Viren, Crack-Software, Dialer, Raubkopien

etc.). In allen genannten Fällen ist der Provider zur sofortigen Löschung der Inhalte und fristlosen Kündigung berechtigt. Schadenersatzansprüche bleiben vorbehalten.



## 8. Tarife, Zahlung, Laufzeit, Überschreitung, Preisänderung

---

- (1) Es gilt die jeweils zu Vertragsbeginn aktuelle Preisliste als maßgebend vereinbart. Änderungen der Preisliste bedürfen der schriftlichen Bestätigung des Providers.
- (2) Tarife bis EUR 9,99 (in Worten neun Euro neunundneunzig Eurocent) werden generell für 12 Monate im voraus bezahlt, es gilt eine Vertragslaufzeit von mindestens 12 Monaten als vereinbart. Die Laufzeit verlängert sich nach Ablauf automatisch um weitere zwölf Monate, wenn nicht mindestens drei Monate vor Ablauf gekündigt wird.
- (3) Tarife ab EUR 10,00 (in Worten zehn Euro) werden generell monatlich oder für 6 oder für 12 Monate im voraus bezahlt. Es gilt eine Vertragslaufzeit von mindestens 6 Monaten als vereinbart (bei Bezahlung von 12 Monaten im voraus: Vertragslaufzeit mindestens 12 Monate). Die Laufzeit verlängert sich automatisch um einen, 6 oder 12 Monaten – je nachdem welcher Zahlungsmodus vom Kunden gewählt wurde –, wenn nicht mindestens vier Wochen vor Ablauf gekündigt wurde.
- (4) Die Bezahlung kann per Lastschrift oder Überweisung erfolgen.
- (5) Bei Verzug ist der Provider berechtigt einen Verzugszins von 8% über den Leitzinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen.
- (6) Sollte der Kunde sich länger als vier Wochen in Verzug befinden, ist der Provider zur sofortigen Sperrung aller Leistungen berechtigt, bis der Kunde seine Verzugszinsen und Zahlungen ausgeglichen hat.
- (7) Der Provider ist berechtigt die Preise nach Vorankündigung per E-Mail mit einer Frist von mindestens drei Monaten zu erhöhen. Bei einer Preiserhöhung hat der Kunde die Möglichkeit innerhalb der Frist zu kündigen, an dem die Preisänderung wirksam wird. Preissenkungen bedürften keiner Vorankündigung.

## 9. Haftung

---

- (1) Der Provider haftet für Schäden, die von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung in Fällen einfacher Fahrlässigkeit bei Vermögensschäden auf vorhersehbare, unmittelbare Schäden auf EUR 2.500 (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro) beschränkt. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

## 10. Datenschutz

---

- (1) Gemäß §33 BDSG weist der Provider darauf hin, dass personenbezogene Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl, Dauer und übertragene Dateien von Verbindungen; Kennwörter), vom Provider während des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dieses für die Erfüllung des Vertragszweckes (z.B. Abrechnungszwecke, Support) notwendig ist. Der Kunde erklärt sich mit dieser Nutzung einverstanden. Der Provider verwendet ansonsten die gespeicherten E-Mail-Daten nur für die eigenen Werbezwecke (z.B. „Newsletter“). Der Kunde kann dieser Nutzung per formloser E-Mail widersprechen.
- (2) Der Provider ist verpflichtet, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Der Provider wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als der Provider gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.
- (3) Der Provider weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik

nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Internet-Server gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.



## 1 1 . A n w e n d b a r e s R e c h t , G e r i c h t s s t a n d

---

- (1) Der Vertrag unterliegt deutschem Recht.
- (2) Wenn der Kunde Vollkaufmann ist, sind ausschließlich die für den Sitz des Providers örtlich zuständigen Gerichte zuständig. Der Provider kann Klagen gegen den Kunden aber auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz oder in Ibbenbüren erheben.

## 1 2 . S c h l u s s b e s t i m m u n g e n

---

- (1) Sollte eine der Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ungültig sein oder ungültig werden, wird dadurch die Gültigkeit der restlichen Bestimmungen nicht berührt. Die beanstandete Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die der von den Parteien gewollten wirtschaftlich am nächsten kommt.
- (2) Der Provider ist berechtigt, den Vertrag mit allen Rechten und Pflichten durch Erklärung an Rechtsnachfolger zu übertragen, soweit der Provider sich für die Erbringung der geschuldeten Leistung verbürgt.